

Stollwerck'sche Brust-Bonbons
 nach ärztlicher Vorschrift bereitet
 eine Verabreichung von Zucker u. Kräuter-
 Extrakt, welche bei Hals- u. Brust-
 Affektionen unbedingt wirksam ist.
 Natürlich gewonnen und in heisser Milch
 aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Er-
 wachsenen zu empfehlen.
 Verträge in verschiedenen Pachtungen mit
 Gebrauchsanweisung 1 50 Pf. u.
 2 50 Pf. bei Julius Beilge,
 Gustav Hoffmann am
 Ringplatz, Apoth. A. Köhler,
 A. Lindwig, J. Engel, Apotheker,
 O. Marquardt, Löwen-Apotheker,
 Apoth. Dr. A. Franke und Dr.
 Rummel, Joh. Büdelfeld,
 Apotheker, Rannschestr. 24, in
 Alstedt in der Apotheke, in
 Alstedt bei G. Fr. Freyberg,
 J. C. G. Günther, in Artern
 bei C. Busch, Rob. Hilde und
 C. Scharf, in Bitterfeld bei
 G. E. Pötzsch, H. Ross-
 mann, Conditor, in Cönnern
 bei G. C. Arzt, C. Schulze,
 in Delitzsch bei Lud. Baldauf,
 C. J. Henning, in Döben bei
 Carl Hillz, in Domitzsch
 bei G. Hannemann, in Eckarts-
 berga bei G. Preckbusch, Fr.
 Hübner, Conditor, in Eilenburg
 bei Ed. Günkel, in Eisleben
 bei Fr. Grunert, Otto We-
 ber, Rob. Pfenning, in Eisleben
 in Eisleben bei Apotheker Jul.
 Schönlank, in Falkenberg bei
 M. Bross, a. Bahn, und Nie-
 mann, a. Bahn, in Freyburg
 a. U. bei C. Förster, Nachf.,
 in Hordberg bei H. Wilkins,
 in Jena, Lehmann, in Hett-
 stedt bei P. W. Schöler,
 Cond. C. Thorwest, in Hohen-
 stein bei F. A. Meier, in
 Kösen bei Carl Bar u. Apoth.
 C. Chop, in Landsberg bei
 Wilhelm Hohl, in Leuna
 bei C. R. Roscher, in Leipzig
 nach bei Fr. Wilke, in Leipzig
 nach bei A. Genzsch,
 in Leipzig bei Cond. C. Mar-
 tini, in Lützen bei Ad. Sack,
 in Mansfeld bei W. Schütze,
 in Merseburg bei Apotheker J.
 Curze, Conditor C. E. Speil,
 A. Rudolph, a. Bahn, in
 Mühlberg bei H. H. Schade,
 Nachf., in Naundorf bei Otto
 Lange, in Nebra bei K. Bar-
 thel, in Prettin bei E. Burk-
 hardt Wwe., in Querfurt bei
 F. Bösel, Cond. J. Dix, in
 Radegast bei H. H. Hähle, in
 Raguhn bei Jul. Klitsch-
 müller, in Rossleben bei F.
 A. Herbig, Cond. in Sanders-
 leben bei F. H. Böse u. Fr.
 Sander, in Salzgitter bei
 Gustav Euntzmann, Joh.
 Braun, Cond. W. Scheele,
 Conditor, Aug. Kuntzmann, a.
 Bahnhof, in Seckwitz bei H.
 Wegner, in Seckwitzberg
 bei F. A. Mende, in Schrap-
 nau bei Apoth. Max Belling,
 in Stassfurt bei H. Fischer,
 Ed. Sobbe, H. Guden-
 pfenning, in Teichleben bei C.
 Schaufuss, in Torgau bei
 Jac. Böttger, Fr. Schmidt,
 wölff, Dr. M. Wagner, Apoth.,
 Aug. Polex, in Wallhausen
 in der Apotheke in Weissenfels
 bei Fr. Schindewolf, O.
 Wagner, Mohren-Apotheke, in
 Wippa bei C. Gassmann,
 in Zörbig bei Rob. Schürick,
 C. Fr. Straube, und in der
 Apotheke.

JULIUS BLUTHNER,
 Königl. Sächs. Hof- Pianoforte-Fabrik.
 Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.

1867 I. Preis Merseburg	1880 I. Preis (Flügel) Sydney
1867 I. Preis Paris	1880 I. Preis (Piano) Sydney
(für Norddeutschland)	1881 I. Preis (Flügel) Melbourne
1867 I. Preis Chemnitz	1881 I. Preis (Piano) Melbourne
1870 I. Preis Cassel	1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam
1873 I. Preis Wien	(Ehrendiplom)
(Ehrendiplom)	1883 I. Preis (Piano) Amsterdam
1876 I. Preis Philadelphia	(Ehrendiplom)
1878 I. Preis Puebla	

Magazin in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 22.
 Lager von Harmoniums bester Qualität.
 Pianoforte-Reparatur-Anstalt.



F. Voretzsch,
 Musikdirektor,
 Halle a. S., Wilhelmstrasse 5.
 Refonator, Sphära, Aapp, Feurich etc.
 Kreuzs. Pianinos 450 - 1350 Mk.
 Flügel 1200 - 2600 Mk.




Abonnement
 für erkrankte Diensthoten im Diakonissenhause
 zu Halle a. S.

§ 1. Jede Dienstherrin, welche mit jeder Warte jährlich an unserer Stelle
 abonniert, erhält für einen Diensthoten im Krankenhaus freie Kost, Verpflegung und
 Wahrung in unserem Diakonissenhause. Nachteil des Dienstverhältnisses berührt das Abome-
 nent nicht.
 § 2. Eine Dienstherrin, welche mehrere Diensthoten hält, muß für diese sämt-
 lich abonnieren, oder doch für alle männlichen oder für alle weiblichen.
 § 3. Das Abkommen mit dem Diakonissenhause umfaßt jedesmal das Kalender-
 jahr und gilt für das folgende, falls nicht in den ersten acht Tagen des neuen Jahres
 dem Diakonissenhause gekündigt wird.
 § 4. Kündigung ist, das bei Annahmen zum Abkommen ein Krankheitsfall
 nicht vorliegt und beginnt daher das Recht auf freie Verpflegung eines Diensthoten erst
 14 Tage nach gleichzeitiger Anmeldung.
 § 5. Der Beitrag ist jährlich vorwärts zu bezahlen und wird gegen Kassenzahlung
 vor Beginn des neuen Jahres eingezogen.
 § 6. Das durch das Abkommen erlangte Recht auf freie Kost und Verpflegung
 befristet sich lediglich auf die Abkommenszeit. Soll die Krankenpflege über diese
 Zeit hinaus dauern, so muß für das nächste Jahr abonniert werden.
 § 7. Das Abkommen giebt kein Recht auf freie Beerdigung.
 § 8. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind, Geisteskrante, Epileptische, Pocken-
 frante, Unheilbare und Syphilitische.
 § 9. Zur Aufnahme der erkrankten Diensthoten überreicht die Herrin ein Attest
 ihres Hausarztes, mit Angabe der Krankheit.
 Der Transport des Kranken in die Anstalt hat die Dienstherrin zu bewirken.
 Der Vorstand des Diakonissenhauses.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.
 Zu unserm Weihnachtsbazar im freundlich bewilligten Saale des Hotels
 am Stadt-Bahnhof, erlauben wir uns, ergebenst einzuladen. Der Verkauf findet
 Montag den 7. und Dienstag den 8. Dezember von Morgens 10 bis Abends
 6 Uhr statt und sind die Sachen Sonntag den 6. Dezember von 4 - 7 Uhr zur Ansicht
 ausgestellt. Zur Entgegennahme von Gaben sind bis Anfang Dezember gern bereit
 Frau von Vopz, Königsplatz 2. Frau Strard, Geisstraße 72.
 Frau Thimmel, Mühlweg 1. Frau Hoppe, Hermannstraße 11.
 Frau Bethke, Burgstraße 30/31. Frau Hummel, Moritzwinger 12.
 Frau Ehrenberg, Karlstraße 4. Frau Kirchhoff, Martinsberg 8b.

Den Kindern der Bewahranstalt auf dem Martinsberg
 soll auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier bereitet werden. Es gilt 134 Kinder
 im Alter von 3 - 6 Jahren, 28 Mädchen der Strichschule im Alter von 6 - 10 Jahren
 und 80 Knaben, welche in der Fortschrittschule unterrichtet werden, daran Teil nehmen
 zu lassen.
 Unter Bestreben richtet sich wesentlich darauf, die Kinder mit nützlichen Vorkenntnis-
 gegenständen zu versehen, und um das auszuführen zu können, wenden wir uns an die
 Freunde unseres Vereins mit der Bitte um gütige Zusage von Geldbeiträ-
 gen, von Schuhen, Kleidern und Taschenuhren, welche letztere für die größeren
 Knaben, unter denen diesmal 5 Konfirmanden, besonders willkommen sein sollen.
 Zur Annahme der erbetenen Gaben sind bereit: Frau Pastor Wächter, an der
 Ulrichstraße 1; Fräulein Theresie Hummel, Moritzwinger 12; Fräulein Gähde,
 Martinsberg 14; Frau G. Bethke, Burgstraße 30/31.
 Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.
 F. W. Emike, Bethke.

Am 1. Dezember beginnt
 ein monatliches Abonnement auf
 die „Berliner Presse“
 (Beitragskatalog Nr. 742)
 zum Preise von 1 Mark und neh-
 men alle Post-Anstalten Bestellungen
 entgegen.
 Die „Berliner Presse“ erscheint
 täglich in der Stärke von 2-3 Bo-
 gen und giebt ihren Lesern schnell und
 eingehend von allen politischen und
 Tages-Ereignissen Kenntnis. Die
 „Berliner Presse“ bringt zeitge-
 mäßige Leitartikel in liberalen Sinne,
 politische Nachrichten, ausführ-
 liche Lokal-Nachrichten, Gerichts-
 Verhandlungen, Literatur, Rich-
 tungsblätter, Märchen, a. Markt-
 berichte, einen täglichen Cours-
 zettel, Sonntagsblätter, eine
 Art und Sonntagsplanenderer,
 tägliche Depeschen etc.
 Ferner enthält das tägliche Unter-
 haltungsblatt Romane und No-
 vellen der ersten Autoren, eine humor-
 vollen, aber vornehmlich aus
 allen Welttheilen, Berichte über Thea-
 ter, Kunst und Literatur.
 Die „Berliner Presse“ haben bei
 dem großen Verkauf der „Berliner
 Presse“ von mehr als 31,000 be-
 kanntermaßen glänzenden Erfolg und be-
 trägt der Preis 40 Pfg. pro Co-
 lonel-Heile, und besteht aus
 Probe-Nummern werden auf
 Wunsch gratis und franco ver-
 schickt.
 Expedition der „Berliner Presse“
 Berlin SW., Kommandantenstr. 7.

Haasenstein & Vogler
 in Halle a. S., Leipzigerstraße 2.
Annoucen-Expedition
 für sämtliche in- und ausländische
 Zeitungen, bei größeren Oeders höchste
 Rabatte. — Zeitungs-Kataloge gratis.
 Strengste Diskretion.

Sammelstellen
 für Cigarrenköpfe:
 Dr. Schlott, Sanitätsrat, Königsstr. 30.
 Hilbrandt, Maurerstr. 10.
 Dr. Günther, Blumenstraße 4.
 Ed. Robert, gr. Ulrichstraße 41.
 Gütlich, Hotel garni zur Tulpe.
 Julius Enderich, Harz 25.
 Hofenblatt, Freier, Schmeerstraße 35.
 G. Hoffacker, Pfännerhöhe 1.
 C. Hoffmann, Kommissar, Schulberg 12.
 Maria König, Rathhausstraße 9; alleme-
 Verkaufsstelle für Cigarrenköpfe, Kisten
 und Bänder.
 Sammler werden gebeten, selbst den klein-
 sten Vorrath sofort abzuliefern.

Das weisse
Geld
 zahlt stets für gutes Gold und Silber,
 gelbes u. silberne Uhren, Treppen,
 Militär-Gewehre, Waffen, getragene
 Kleidungsstücke jeder Art, gebrauchte
 Stiefeln u. s. w.
 C. Buchholz,
 Markt 20, im roten Thurm, 1 Treppe.



